

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1998

Am Freitag, 30. Oktober 1998, tagte die Jury für den „29. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1998“ und für den „10. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1998“ im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein. Der Dank gilt den Förderern – insbesondere dem Land Rheinland-Pfalz – für ihre großzügige Unterstützung.



2. Preis
DM 5000
Achim Gersmann
96049 Bamberg

Ein Ring, 750 Gold, mit einem eingearbeiteten Bergkristall, runde Form. Ein weiterer Ring, 750 Gold, mit eingearbeitetem Bergkristall, quadratische Form. Bei dieser Schmuckkreation war die Jury vor allem von der Verbindung Metall-Edelstein stark beeindruckt, wobei der Edelstein als transparente Trägermasse fungiert. Der Schmuckkünstler hat die eckige Form für die Frau und die runde Form für den Mann gedacht.

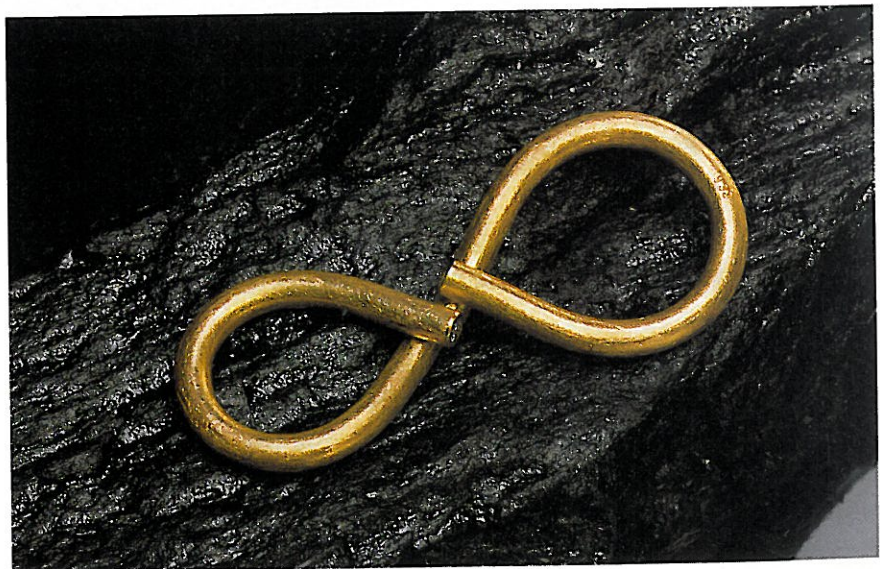


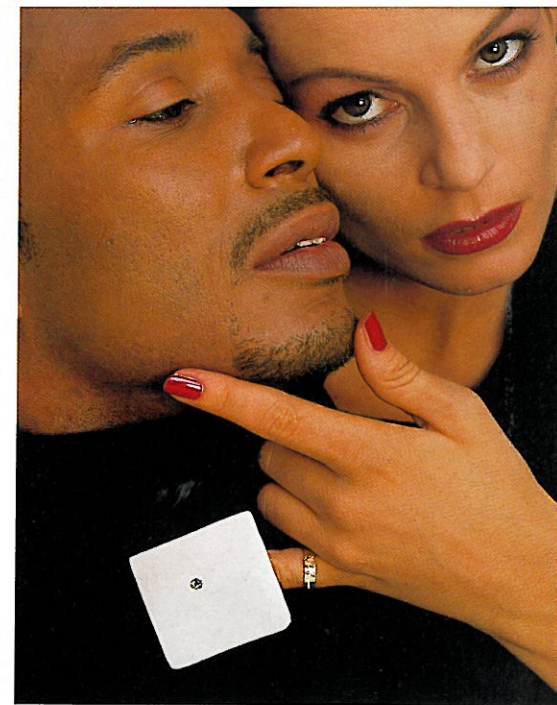
Thema des „29. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises“ Idar-Oberstein 1998“ war: Partnerschmuck

Verlangt wurde eine Schmuckkreation, bestehend aus zwei Teilen, die den Gedanken der Partnerschaft zum Ausdruck bringen sollte. Die Schmuckstücke mußten aus Edelmetall und Edelsteinen bestehen. Andere Materialien konnten zusätzlich verwendet werden, sofern sie in ihrer Wirkung im Hintergrund blieben.

1. Preis
DM 8000
Michael Alexa
87452 Altusried

Doppelring, der durch Auseinanderbrechen in zwei Ringe geteilt werden kann. Als Material wurde eine Gelbgoldlegierung mit 833 Gold verwendet. Die Ringe sind an der Sollbruchstelle zusammengelötet. In den Damenring ist ein Brillant 0,07 ct eingearbeitet. Die Jury war von der Idee begeistert, ein Schmuckstück, das zunächst eine Einheit darstellt, durch Auseinanderbrechen zum Partnerschmuck zu machen. Sie sah in der Gestaltung des Doppelringes eine „Ewigkeitsform“.





Belobigung
DM 1000
Claudia Langer
4470 Enns/Österreich

Ringobjekt, 585 Gold, mit einem Citrin 0,25 ct und einem Peridot 0,25 ct. Die beiden Ringe ergeben zusammengefügt eine Kugel.



3. Preis
DM 3000
Stefan Krauß
75172 Pforzheim

Partnerschaftsringe, die im STL-Verfahren (Stereolithographie) hergestellt wurden. Das Modell wurde in Kunststoff hergestellt und mittels Galvano-Plast in Feinsilber gefertigt und anschließend vergoldet. Als Edelsteine wurden Zirkone verwendet. Hier hob die Jury die witzige, unkonventionelle Lösung hervor, mit der das Prinzip der Kalligraphie in einen Ring umgesetzt wurde. Alle Preise wurden mit großer Stimmenmehrheit vergeben.



Belobigung
DM 1000
Lilla Visy
78462 Konstanz

Ein Ring, 585 Gold, mit einem Turmalin, sowie eine Brosche, 925 Silber, ebenfalls mit einem Turmalin. Der Edelstein der Brosche ist auswechselbar.





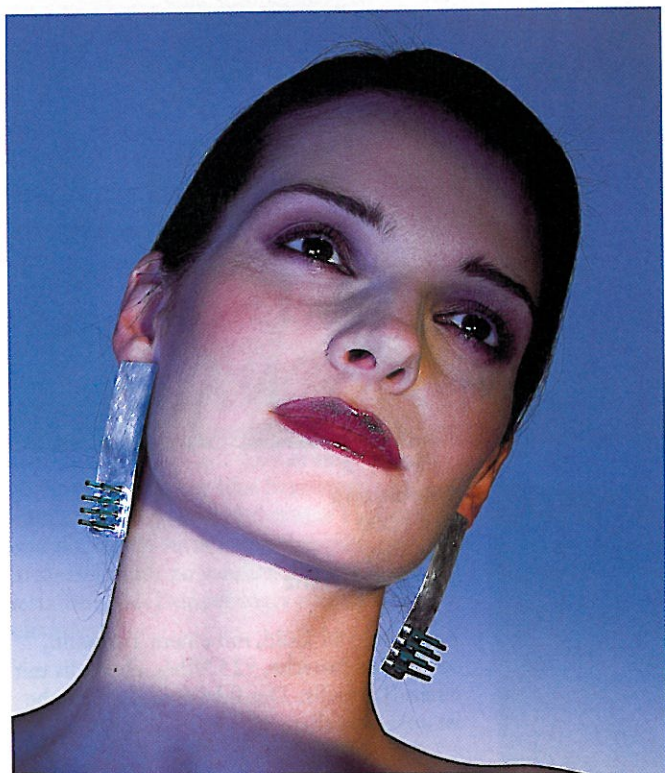
1. Preis
DM 3 000
Anjali Weber
50937 Köln

Zwei Ohrringe in Form einer Möhre, 925 Silber, Karneole sowie Kaltemaille. Hier war die Jury begeistert von der unkonventionellen, leicht provokativen Idee. Die Kommunikation, die von Schmuck ausgehen soll, wird bei dieser Arbeit über „Komik“ bewirkt. Weitere Kriterien der Arbeit, die die Jury bewogen, den 1. Preis zu vergeben, sind Originalität, Jugendlichkeit, Erotik, Farbe und Witz.



Thema des „10. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1998“ war: Ohrschmuck

Verlangt wurde ein Ohrschmuck, bestehend aus einem oder mehreren Teilen, der aus Metall und Edelsteinen besteht.



3. Preis
DM 1 000
Nicole Kötter
55743 Idar-Oberstein

Ohrsteckerpaar aus 925 Silber, Achaten in Walzenform, grün gefärbt. Hier hat der Jury besonders der Kontrast zwischen Fläche und farbiger Struktur gefallen. Auf den ersten Blick sind die Edelsteine, die in Form einer Bürste angebracht wurden, nicht als solche zu erkennen. Diese unkonventionelle, witzige Idee gab den Ausschlag für die Zuerkennung des dritten Preises. Alle Preise wurden mit großer Stimmenmehrheit zuerkannt.



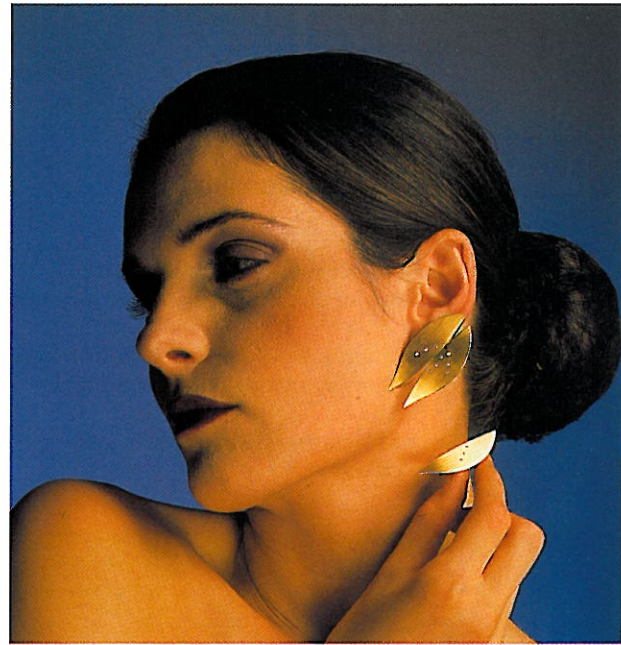
Belobigung
DM 500
Kirstin Schmidt
55743 Idar-Oberstein

Ohrschmuck, Kontraste in Schwarz und Weiß, bestehend aus Silberblech mit Einbrennlack geschwärzt unter Verwendung von Lasertechnik. Als Edelstein wurde Bergkristall verwendet.



2. Preis
DM 2 000
Stefanie Dingel
55743 Idar-Oberstein

Ohrschmuck, bestehend aus eloxiertem Aluminium und grün gefärbtem Achat. Hier lobte die Jury die neue Interpretation eines klassischen Spiralmotivs, wobei die Leichtigkeit des Materials, die dekorative Wirkung und die „pfiffige“ Bearbeitung des Edelsteins als sehr gut gelungen angesehen wurde.



Belobigung
Melanie Schreiner
68167 Mannheim

Zwei Ohrhänge, bestehend aus 750 Gelbgold mit 12 Brillanten in unterschiedlicher Größe. Der zweiflügelige Ohrhänger kann durch Drehen des äußeren Elementes in seinem Aussehen variiert werden.



Belobigung
DM 500
Nadine Klauke
44135 Dortmund

Zwei Ohrstecker: Der rechte Ohrstecker besteht aus einer Perlschale in Blätterform, mit eingeklebter Rosenblüte aus Jaspis geschliffen. Der linke Ohrstecker besteht ebenfalls aus einer Perlschale in Blätterform mit eingeklebter Rosenblüte aus geschliffenem Jaspis. Um diese Blüte schlingt sich ein aus Silber nachempfundenen Stacheldraht.

*Photos: Photo-Studio Pejot, Lindau.
 Hair-Styling und Make-up: Jutta Diem,
 Dornbirn, Österreich.*

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1998

Das Jury-Team setzte sich wie folgt zusammen:

Claudia Baugut, Dipl.-Schmuckgestalterin,
Halle/Saale

Otto Dickenschied, Oberbürgermeister,
Idar-Oberstein

Sabine Brandenburg-Frank, Schmuck-
designerin, Meerbusch

Marie-José van den Hout, Galeristin,
Nijmegen, Niederlande

Martin Kaufmann, Schmuckdesigner,
Hildesheim

Helen Kornblum, Bonn-Bad Godesberg

Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an den Beratungen der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld, Fachzeitschrift „GZ
Goldschmiede Zeitung, European Jeweler“

Ursula Hagganey, Fachzeitschrift „Uhren
Juwelen Schmuck“.

Insgesamt wurden bei beiden Wettbewerben
136 Arbeiten eingereicht.

Beim Deutschen Schmuck- und Edelstein-
preis wurden 84 Arbeiten von 74 Teilneh-
mern eingesandt (42 Damen, 32 Herren).
Die Teilnehmer kamen aus 9 Ländern
(Australien, Belgien, Deutschland, Italien,
Japan, Niederlande, Österreich, Singapur,
USA).

Beim Nachwuchswettbewerb waren 52 Ar-
beiten zu bewerten (35 Teilnehmer, 28 Da-
men, 7 Herren). Die Arbeiten kamen aus
den Ländern Australien, Belgien, Deutsch-
land, Franz. Polynesien, Italien, Tschechi-
sche Republik.

Die Jury war von der hohen Qualität der
eingereichten Arbeiten so beeindruckt, daß
sie in beiden Wettbewerben zusätzlich zu
den ausgeschriebenen Preisen beim „29.
Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis
Idar-Oberstein 1998“ zwei Belobigungen
und beim „10. Deutschen Nachwuchswet-
tbewerb für Edelstein- und Schmuckgestal-
tung Idar-Oberstein 1998“ drei Belobigun-
gen vergab.

Die Preisverleihung fand am Freitag,
27. November 1998, in der Göttenbach-
Aula, Idar-Oberstein, statt. Die Veranstal-
tung moderierte Julia Klöckner, Deutsche
Weinkönigin 1995/96. Marc Travis berei-
cherte die Veranstaltung durch pantomimi-
sche Beiträge. Musikalisch wurde die Veran-
staltung durch die Band „Kick Back“ um-
rahmt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Bun-
desverbandes der Edelstein- und Diamant-
industrie, Sven Lorenz, überreichte gemein-
sam mit der Moderatorin die Urkunden und
Geldpreise an die Preisträgerinnen und
Preisträger.

Anschließend baten die Stadt Idar-Oberstein
und die Kreissparkasse Birkenfeld zu einem
Empfang.

Die preisgekrönten Arbeiten werden – wie
auch in den Vorjahren – in der Vitrine des In-
formationsstandes der Verbände auf der Inhor-
genta 1999 in der Zeit vom 26. Februar bis
1. März 1999 gezeigt.

Für die Öffentlichkeit werden alle zum „29.
Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-
Oberstein 1998“ und zum „10. Deutschen
Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und
Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1998“ ein-
gereichten Arbeiten von Samstag, 12. Dezem-
ber, bis Montag, 14. Dezember 1998, im Bör-
sensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-
Oberstein ausgestellt. Ebenfalls werden alle
Arbeiten in der Goldschmiedeschule mit Uhr-
macherschule Pforzheim vom 4. bis 20. März
1999 zu sehen sein.

Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen und Firmen unterstützt:

Land Rheinland-Pfalz
Hamm & Sohn Versicherungs-
makler GmbH, Wiesbaden
Kreissparkasse Birkenfeld,
Idar-Oberstein
Stadt Idar-Oberstein
Landkreis Birkenfeld
Aulenbacher & Wolff, Idar-Oberstein

Emil Becker, Kirschweiler
Biehl & Fried, Idar-Oberstein
Commerzbank AG, Idar-Oberstein
Bernhard Conradt GmbH & Co. KG,
Idar-Oberstein
Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein
Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein
Karl Faller, Kirschweiler
Walter Goerg GmbH & Co. KG,
Veitsrodt
Gottlieb & Wagner GmbH & Co. KG,
Idar-Oberstein
Groh & Ripp, Idar-Oberstein
Hans-Dieter Haag, Idar-Oberstein
Asadullah Habib, Idar-Oberstein
Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein
Hans D. Krieger, Idar-Oberstein
Carl Maurer Sohn, Idar-Oberstein
August Mayer, Idar-Oberstein
Heinz Mayer oHG, Idar-Oberstein
MEDIDIA GmbH, Idar-Oberstein
Karl-Heinz Meng oHG, Idar-Oberstein
Erwin Pauly, Veitsrodt
Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
A. Ruppenthal GmbH & Co. KG,
Idar-Oberstein
Stoffel Design, Stipshausen
Volksbank-Raiffeisenbank
Idar-Oberstein e. G., Idar-Oberstein
Karl Egon Wild GmbH, Kirschweiler
Paul Wild, Kirschweiler



Die Jury (v. l. n. r.): Otto Dickenschied,
Helen Kornblum, Claudia Baugut, Martin
Kaufmann, Sabine Brandenburg-Frank,
Marie-Jose van den Hout



Angelika Simon-Röbler
Goldschmiedemeisterin
und Edelmetallgestalterin

Emailkunst fasziniert den Menschen heute wie vor Tausenden von Jahren. Emaillieren hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und sich die unterschiedlichsten Techniken zu eigen gemacht.

Format 17 × 24 cm
160 Seiten
78 Farbabbildungen

Aus dem Inhalt:
Emailbestandteile, Emailarten, Zusammensetzung + Eigenschaften
Emailwerkzeuge, Emailwerkstatt
Die Emailarbeit, Metalle und ihre Vorbereitung
Emailtechniken, z. B. Zellschmelz, Grubenschmelz, Körperemail, Fensteremail, Emailmalerei etc.
Viele praktische Tips, Fehlerquelle und -analyse u. v. m.

Angelika Simon-Röbler

Farbe aus dem Feuer



Faszination Email



Mit einem historischen Vorwort von Dr. Thiele

Rühle-Diebener-Verlag

Einfach ausfüllen und abschicken oder faxen an Rühle-Diebener-Verlag
Postfach 7004 50
70574 Stuttgart
Fax: 07 11/9 76 67-49 oder
E-Mail: info@gz-journal.de

Ich bestelle zur sofortigen Lieferung

_____ Exemplar/-e
Farbe aus dem Feuer
DM 48,50

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Unterschrift _____

Susan Sagherian

Schmucktrends

98/99

E U R O P A



Rühle-Diebener-Verlag



Susan Sagherian
Trendforscherin und Beraterin
für die Schmuckbranche

„Schmucktrends“ gibt dem Designer, Hersteller und Fachhandel einen Einblick in die großen, aktuellen Gesellschaftsthemen und erklärt die wichtigsten kommerziellen Schmucktrends für das kommende Jahr.

Format 21 × 29,7 cm
48 Seiten
134 Farbabbildungen

Aus dem Inhalt:

- Trends – Definition und Auslöser
- Konsumenten am Ende des 20. Jahrhunderts
- Die großen Gesellschaftsthemen
- Lebensgefühl in Mode und Schmuck
- Die Kunden von morgen
- Minimalismus
- Lebenstheater

Ich bestelle zur sofortigen Lieferung

_____ Exemplar/-e
Schmucktrends 98/99
DM 69,-

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Tag _____ Monat _____ Jahr _____ Unterschrift _____

Einfach ausfüllen
und abschicken
oder faxen
an Rühle-Diebener-Verlag
Postfach 70 04 50
70574 Stuttgart
Fax: 07 11/9 76 67-49 oder
E-Mail: info@gz-journal.de